

**Veröffentlichung von Beschlüssen im Umlaufverfahren Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens und dem damit verbundenen Gebot, persönliche Kontakte möglichst zu reduzieren, wurden statt einer notwendig gewesen Sondersitzung der Gemeindevertretung Graal-Müritz folgender Beschluss im Umlaufverfahren gefasst:**

**Eil - V O R L A G E G 108-12/2021**  
**zur Sitzung der Gemeindevertretung im Umlaufverfahren**

**Betr.: Bühnenbau am westlichen Teil des Gemeindegebietes zwischen Ostseecamp und Ferienpark und Ortsgrenze (Wiedortschneise)**

**Hier: Vergabe Bühnen ziehen**

- A)** Sachstandsbericht
- B)** Stellungnahme der Verwaltung
- C)** Votum der Ausschüsse
- D)** Finanzierung und Zuständigkeit
- E)** Umweltverträglichkeit
- F)** Beschlussvorschlag

**Zu A)**

Die Gemeindevertretung beschloss am 25.11.2021 die Ausschreibung der noch ausstehenden Leistungen zum Abschluss der Maßnahme 20\_06\_K10 Bühnenersatzneubau Rostocker Heide durch das Stalu MM. Diese ist Bestandteil einer größeren Baumaßnahme im Bereich Markgrafenheide, die durch das Stalu MM in zwei Losen ausgeschrieben wurde (Los 1 Anteil Stalu, Los 2 Anteil Gemeinde und Stadt Rostock).

Zur Submission am 14.12.2021 wurden drei Angebote vorgelegt. Die Zuschlagsmatrix sieht eine Gewichtung von 70% Preis und 30% Herstellungs- und Gerätekonzept vor. Nach Auswertung durch das Stalu MM ist unter Berücksichtigung, dass eine Vergabe gemäß Pkt. 4 der Angebotsaufforderung aus baustellenlogistischen und küstenschutztechnischen Gründen nur in Form einer Gesamtvergabe beider Lose durchgeführt werden darf, der Firma Heuvelmann Ibis GmbH, Leer zu einem Angebotspreis – Los 2 - von 78.378,27 € brutto der Zuschlag zu erteilen.

Eine Förderung der beantragten Nachfinanzierung wurde mit Schreiben des Landesförderinstitutes vom 15.12.2021 ( Posteingang 17.12.2021) abgelehnt mit der Begründung, dass es angemessen scheint, die Kostensteigerung aus Eigenmitteln der Gemeinde zu finanzieren, da diese nur ca. 2 % der Gesamtkosten ausmacht.

**Zu B)**

Obwohl die Firma Heuvelmann Ibis GmbH im Los 2 das höchste Angebot abgegeben hat, ist dieses in der Gesamtwertung das Wirtschaftlichste. Somit ist ihr der Zuschlag auch für das Los 2 zu erteilen.

Anderenfalls ist damit zu rechnen, dass der Bieter ein Recht auf Schadenersatz geltend machen kann. Weiterhin wäre dann die Auflage aus der naturschutzrechtlichen Genehmigung - das Ziehen von Altbühnen- nicht erfüllt und bleibt bestehen. Die Maßnahme kann somit nicht beendet werden, womit der Förderzweck und somit die gesamte Förderung in Frage gestellt werden könnte.

Nach Rücksprache mit dem Stalu MM sollen die Arbeiten so terminisiert werden, dass in dem Zeitfenster mit günstigen Wetterlagen gearbeitet wird, so dass bestimmte Positionen ( Kosten) des Auftrages wie Sturmflutvorkehrungen und Arbeiten in Regie nicht zum Tragen kommen sollten. Im Optimalfall ergäbe sich eine Abrechnungssumme von ca. 56.269,33 €, dies ist jedoch nicht belastbar. Die Hansestadt Rostock hat der Maßnahme am 20.12.2021 zugestimmt.

Stellungnahme des Stalu MM:

„Fakt ist, dass die restlichen Bühnenpfähle als naturschutzrechtlicher Ausgleich verpflichtend gezogen werden müssen. Im Rahmen dieser Ausschreibung nutzen Sie (Gemeinde) die Gelegenheit, dass das StALU MM ortsnah den Bühnenbau bzw. das Bühnenziehen fortführt und die Gemeinde den Vorteil hat, u.a. die Baustelleneinrichtung nur zu einem geringen Teil finanzieren zu müssen. Es ist der Gemeinde sehr zu empfehlen, diese Synergien zu nutzen und mit dem StALU zusammen, den Zuschlag für die Baumaßnahme bis Ende 2021 zu erteilen. Dies ist nötig, um die in der Genehmigung für das Vorhaben festgeschriebene, sehr knapp bemessene Bauzeit optimal zu nutzen.“

Die Verwaltung empfiehlt dem Vergabevorschlag des Stalu MM zu folgen und die Firma Heuvelmann Ibis GmbH zu beauftragen.

Die Gemeinde teilt die Ansicht des Landesförderinstitutes hinsichtlich der Ablehnung der Nachfinanzierung nicht, da die Kostensteigerung im Verhältnis zum jetzigen Eigenanteil eine erhebliche Steigerung des Eigenanteils darstellt und davon ausgegangen wird, dass die Kosten mit der Hansestadt geteilt werden. Dies ist nicht der Fall. Mit Unterstützung - auch des Stalu MM - wird dies dem Förderinstitut mitgeteilt und versucht die Nachfinanzierung doch noch bewilligt zu bekommen.

**Zu C)** entfällt

**Zu D)**

Die Kosten für die Restarbeiten belaufen sich laut Angebot auf 78.378,27 € brutto. Im HH für Öffentliches Grün/Landschaftsbau (55101), Anlagen im Bau (09600319) wurden im Jahr 2019 1,7 Mio. € (bei 1,53 Mio. € Fördermitteln) eingeplant. Die Vergabe der Leistungen im August 2020 (i.H.v. 1,2 Mio. €) zeigte, dass für die Maßnahme nicht der gesamte Planansatz ausgeschöpft wird. Dementsprechend sollten im Zuge der Haushaltsplanung 2021 die Haushaltsreste für den Bühnenbau entsprechend reduziert werden. Durch notwendige Nachträge wurde zwischenzeitlich jedoch auch die Bausumme erhöht. Um diese Nachträge und die nun zusätzlich beschlossenen Baukosten zu finanzieren, wird empfohlen die Haushaltsreste für das Jahr 2022 entsprechend anzupassen. Somit ist die Finanzierung haushaltsrechtlich gesichert.

**Zu E)** entfällt

**Zu F) Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Arbeiten der noch ausstehenden Leistungen zum Abschluss der Maßnahme 20\_06\_K10 Bühnenersatzneubau Rostocker Heide an die Firma Heuvelmann Ibis GmbH, Leer i.H.v. 78.378,27 € brutto. Die Finanzierung erfolgt aus den vorhandenen Haushaltsresten für die Maßnahme „Bühnenbau“.

Die Beauftragung erfolgt ohne Fördermittelzusage, die Gesamtkosten sind zunächst durch die Gemeinde zu tragen. Die Verwaltung wird in einer Stellungnahme Einwände gegen die Nichtförderung gegenüber dem LFI geltend machen, mit dem Ziel einer 90% Förderung der Maßnahme.

Philipp Biester-Kern  
SB Bauamt

Abstimmungsergebnis zur Teilnahme am Umlaufverfahren:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis zur Vorlage:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:



Jörg Griese  
Bürgervorsteher



Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin